

# Globalversicherung

---

Eine Dienstleistung des Schweizerischen Bauernverbandes

Die einfache, umfassende und kostengünstige Art für die Versicherung der familienfremden landwirtschaftlichen Angestellten gemäss

**UVG** Bundesgesetz über die Unfallversicherung

**NAV** Normalarbeitsvertrag für das landwirtschaftliche Arbeitsverhältnis

**BVG** Bundesgesetz über die berufliche Vorsorge (Pensionskasse)

---

**Ausgabe 2010**

## 1. UVG Bundesgesetz über die Unfallversicherung

- Inkrafttreten: - 1. Januar 1984
- Unterstellung: - Alle familienfremden Angestellten
- Versicherungsumfang: - Berufsunfälle (BU)  
- Berufskrankheiten (BK)  
- Nichtberufsunfälle (NBU)
- Leistungen: - Pflegeleistungen und Kostenvergütungen für Arzt, Arznei, Spital, Hilfsmittel, Sachschäden, Reise-, Transport- und Rettungskosten, Leichentransport- und Bestattungskosten  
- Taggeld 80% des AHV-Lohnes ab 3.Tag  
- Invalidenrente 80% des AHV-Lohnes  
- Hinterlassenenrenten:  
Witwen-/Witwerrente 40% des AHV-Lohnes  
Halbwaisenrente 15% des AHV-Lohnes  
Vollwaisenrente 25% des AHV-Lohnes  
Alle Hinterlassenenrenten zusammen maximal 70% des AHV-Lohnes.
- Die Prämie für BU / BK ist vom Betrieb zu übernehmen. Die Prämie für NBU kann dem Arbeitnehmer belastet werden.
- Der maximal versicherbare Verdienst beträgt CHF 126'000.--<sup>1</sup>.

---

<sup>1</sup> Stand 1.1.2010, verändert sich nach den Beschlüssen des Bundesrates



### 3. BVG **Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (Pensionskasse PK)**

**Inkrafttreten:** 1. Januar 1985; 1. BVG-Revision per 1.1.2005

**Unterstellung:** Alle familienfremden Angestellten ab 1. Januar des Jahres, in dem der Arbeitnehmer den 18. Geburtstag feiert.

**Versicherungsvarianten:** Plan A

Der PK Plan A beinhaltet die im Gesetz vorgesehenen Minimalleistungen.

Plan B

Älteren Mitarbeitern fehlen in der Regel Beitragsjahre. In diesen Fällen werden bei Invalidität oder Todesfall nur reduzierte Leistungen ausgerichtet. Der PK Plan B trägt diesem Umstand Rechnung. Trotz höherem Eintrittsalter sind für Invalidität und Todesfall die vollen Leistungen versichert.

Plan C

Gegenüber dem Plan B werden nur die Leistungen im Invaliditätsfall verbessert. Der Plan eignet sich somit für Betriebe mit ledigen Angestellten ohne Nachkommen

Leistungen:	Plan	A	B	C
	Altersrente inkl. Zins	7.2% <sup>1</sup>	7.2% <sup>1</sup>	7.2% <sup>1</sup>
	Invalidenrente ohne Zins	7.2% <sup>1</sup>	40% <sup>2</sup>	40% <sup>2</sup>
	Witwenrente	4.32% <sup>1</sup>	24% <sup>2</sup>	4.32% <sup>1</sup>
	Waisen- und Kinder-IV-Rente	1.44% <sup>1</sup>	8% <sup>2</sup>	1.44% <sup>1</sup>

<sup>1</sup> In Prozent des Altersguthabens; entspricht den gesetzlichen Minimalleistungen. Anpassung des Mindestumwandlungssatzes in den folgenden 10 Jahren nach Inkrafttreten der Gesetzesänderung. Gemäss BVG-Vorsorgereglement PKSL 01. Januar 2006.

<sup>2</sup> In Prozent des versicherten Lohnes; verbesserte Leistungen bei fehlenden Beitragsjahren

Bei Erwerbsunfähigkeit aus Krankheit oder Unfall läuft die Pensionskasse nach einer Wartefrist von 3 Monaten prämienfrei weiter.

**Prämien:** Zu Beginn jedes Versicherungsjahres wird eine Tabelle zugestellt, aus der der Prämienabzug, den Sie Ihren Angestellten vom AHV-Lohn vornehmen können, abgelesen werden kann. In gleicher Höhe hat der Arbeitgeber Prämien zu leisten. Die Höhe der Prämie richtet sich nach dem Alter des Arbeitnehmers und dessen Lohn.

## Anschluss

Durch Einreichen der Anschlussvereinbarung besteht für sämtliche familienfremden Angestellten folgender Versicherungsschutz automatisch (d.h. ohne individuelles Anmelden der Angestellten): Unfallversicherung gemäss UVG, Pensionskasse gemäss BVG, Krankentaggeld gemäss NAV. Für die Krankenpflegeversicherung gemäss NAV müssen die Angestellten individuell angemeldet werden.

## Rechnungsstellung

Die Prämien werden rückwirkend aufgrund der AHV-Lohndeclaration in Rechnung gestellt. **Bei der Pensionskasse wird zum Ausgleich des Zinsverlustes infolge des nachschüssigen Inkassos ein Prämienzuschlag erhoben.**

## Prämien und Tarife

Beiliegend finden Sie die Zusammenstellung der Prämien. Daraus ist ebenfalls ersichtlich, welche Prämien dem Arbeitnehmer in Abzug gebracht werden können.

## Was hat der Arbeitnehmer vorzukehren?

Da in der Globalversicherung ein vollumfänglicher Kranken- und Unfallversicherungsschutz besteht, können Ihre Angestellten die private Kranken- und Unfallversicherung aufheben. Nur allfällige Zusatzdeckungen sollten in der privaten Versicherung belassen werden. Selbstverständlich muss auch der Versicherungsschutz für die Familienangehörigen der Arbeitnehmer weiterhin privat abgeschlossen werden.

## Mutationen

Ein Wechsel des Betriebsleiters muss sofort gemeldet werden, damit eine neue Police erstellt werden kann und keine Versicherungslücken entstehen. Wechsel im Personalbestand müssen nur gemeldet werden, wenn bei Stellenwechsel Freizügigkeitsleistungen aus der Pensionskasse zu überweisen oder anzufordern sind oder wenn der Angestellte im Rahmen der Globalversicherung für Krankenpflege versichert ist. Bei definitivem Verlassen der Schweiz oder bei Aufnahme einer selbständigen Erwerbstätigkeit kann das Altersguthaben aus der Pensionskasse ausbezahlt werden. Die dafür notwendigen Formulare können angefordert werden.

## Beratung/Anschluss

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an SBV Versicherungen, Laurstrasse 10, 5200 Brugg, Tel 056 462 51 55, [info@sbv-versicherungen.ch](mailto:info@sbv-versicherungen.ch) oder direkt an die kantonale landwirtschaftliche Organisation. Für den Abschluss muss die Anschlussvereinbarung in jedem Fall bei der kantonalen landwirtschaftlichen Organisation (Anhang 2) angefordert und eingereicht werden.

## Krankenversicherungsschutz gemäss kant. Normalarbeitsvertrag

Merkblatt 2.09

Kanton	Änderungen bis	Krankenpflege		Krankentaggeld		
		Abschluss	Prämie	Abschluss	Höhe u. Wartefrist	Prämie
AG	24.11.2004	AN	100% AN	AG	80% / 30 Tage	50% AG / 50% AN
AI	25.09.2000	AG	100% AG	AG	80% / 30Tage	50% AG / 50% AN
AR	16.12.2008	AG	100% AN	AG	80% / 30Tage	50% AG / 50% AN
BE	01.01.2008	AN	100% AN	AG	80% / wählbar	50% AG / 50% AN
BL	01.01.2007	AN	100% AN	AG	80% / 30Tage	50% AG / 50% AN
BS	15.07.1998	AN	100% AN	freiwillig <sup>1</sup>		
FR	01.10.1988	AN	100% AN	AG	80% / 30Tage	50% AG / 50% AN
GE	01.03.2000	AG	100% AN	freiwillig <sup>2</sup>		
GL	01.01.1980	AG	50% AG / 50% AN	AG	80% / 30Tage	50% AG / 50% AN
GR	01.12.1998	AG	100% AN	AG	80% / 30Tage <sup>3</sup>	50% AG / 50% AN
JU	01.01.2007	AG	100% AN	AG	80% / 30 Tage	50% AG / 50% AN
LU	15.05.2000	AG	100% AN	AG	80% / 30Tage	50% AG / 50% AN
NE	01.01.2003	AN	100% AN	AG	80% / wählbar	50% AG / 50% AN
NW	01.07.1997	AN	100% AN	AG	80% / 30Tage	50% AG / 50% AN
OW	01.06.2008	AN	100% AN	AG	80% / 30Tage	50% AG / 50% AN
SG	01.03.2004	AG	100% AN	AG	80% / 30Tage	50% AG / 50% AN
SH	01.02.1986	AG	50% AG / 50% AN	AG	80% / 30Tage	50% AG / 50% AN
SO	28.02.1997	AN	100% AN	AG	80% / 30Tage	50% AG / 50% AN
SZ	01.07.2001	AN	100% AN	AG	80% / 30Tage	50% AG / 50% AN
TG	01.04.2006	AN	100% AN	AG	80% / 30Tage	50% AG / 50% AN
TI	01.01.2008	AG	50% AG / 50% AN	AG	80% / 2Tage	50% AG / 50% AN
UR	01.05.1998	AN	100% AN	AG	80% / 30Tage	50% AG / 50% AN
VD	01.04.2004	AG + AN	50% AG / 50% AN	AG	80% <sup>4</sup>	50% AG / 50% AN
VS	01.01.2008	AG	50% AG / 50% AN	AG	80% / 14Tage	50% AG / 50% AN
ZG	01.01.2008	AN	100% AN	AG	80% / 30Tage	50% AG / 50% AN
ZH	01.04.2005	AG	100% AN	AG	80% / 30Tage	50% AG / 50% AN

**Abkürzungen:** AG = Arbeitgeber, AN = Arbeitnehmer, KT = Krankentaggeld, WF = Wartefrist

<sup>1</sup>)Kanton BS: Taggeld freiwillig, wenn der Arbeitgeber ein KT in der Höhe von 80% mit einer WF von 30 Tagen abschliesst und min. 1/2 der Prämie übernimmt wird die Lohnfortzahlungspflicht für die gesamte Dauer auf 80% reduziert.

<sup>2</sup>)Kanton GE: Taggeld freiwillig, wenn der AG ein KT in der Höhe von 80% des Lohnes für 720 Tage innerhalb 900 Tage (1800 Tage bei Tuberkulose) abschliesst und 1/2 der Prämie übernimmt, wird er von der Lohnfortzahlungspflicht nach OR Art. 324a Abs. 2 befreit.

<sup>3</sup>)Kanton GR: Spezieller NAV für Alp- und Hirtenschaftspersonal.

<sup>4</sup>)Kanton VD: Taggeldversicherung mit Mindestleistungen gemäss KVG obligatorisch. Bei Wartefrist bis 2. Tage wird der Arbeitgeber von der Lohnfortzahlungspflicht befreit. Bei WF über 2. Tage besteht LF von 100%.

### Abschluss Globalversicherung

<b>AG</b>	056 460 50 40	Bauernverband Aargau (BVA), Im Roos 5	5630 Muri AG
<b>AI</b>	071 330 00 30	Bauernverband Appenzell, Dorfstrasse 35	9054 Haslen
<b>AR</b>	071 330 00 30	Kant. Landwirtschaftlicher Verein, Dorfstrasse 35	9054 Haslen
<b>BE</b>	031 938 22 54	LOBAG Management AG, Forelstrasse 1	3072 Ostermundigen
<b>BL</b>	061 763 70 70	Bauernverband beider Basel, Brodmann Yvonne, Dorfstrasse 8	4222 Zwingen BL
<b>FR</b>	031 938 22 54	LOBAG Management AG, Forelstrasse 1	3072 Ostermundigen
<b>GL</b>	055 640 98 20	Glerner Bauernverband, Ygrubenstrasse 9	8750 Glarus
<b>GR</b>	081 254 20 00	Bündner Bauernverband, Sekretariat, Sägenstrasse 97	7000 Chur
<b>JU</b>	032 426 83 01	Chambre Jurassienne d'Agriculture, Case postale 100	2853 Courfaivre
<b>LU</b>	041 925 80 70	Versicherungsberatung, LU Bauernverband LBV, Schellenrain 5	6210 Sursee
<b>NE</b>	032 854 05 90	Chambre d'agriculture et de viticulture CNAV, Rte de l'Aurore 4	2053 Cernier
<b>NW</b>	041 624 48 48	AGRO-Treuhand Uri, Nid- u. Obwalden GmbH, Beckenriederstrasse 34	6374 Buochs
<b>OW</b>	041 666 27 27	AGRO-Treuhand Uri, Nid- u. Obwalden GmbH, Dörflistrasse 4	6056 Kägiswil
<b>SG</b>	071 394 60 16	St. Gallischer Bauernverband, Magdenauerstrasse 2	9230 Flawil
<b>SH</b>	052 681 13 66	Stoll Virginia, Plomberhof 390	8217 Wilchingen
<b>SO</b>	032 628 60 66	Bauernsekretariat Solothurn, Ob. Steingrubenstrasse 55, Postfach 510	4503 Solothurn
<b>SZ</b>	041 825 00 65	Bauernvereinigung des Kantons Schwyz, Landstrasse 35, Postfach 63	6418 Rothenthurm
<b>TG</b>	071 626 28 88	Verband Thurgauer Landwirtschaft, Industriestrasse 9	8570 Weinfelden
<b>TI</b>	091 851 90 91	Unione Contadini Ticinesi, Via Gorelle, Casella postale 447	6592 S. Antonino
<b>UR</b>	041 875 00 00	AGRO-Treuhand Uri, Nid- u. Obwalden GmbH, St. Josefsweg 15	6460 Altdorf
<b>VS</b>	027 945 15 71	Oberwalliser Landwirtschaftskammer, Talstrasse 3	3930 Visp
<b>ZG</b>	041 925 80 70	Versicherungsberatung, LU Bauernverband LBV, Schellenrain 5	6210 Sursee
<b>ZH</b>	044 217 77 55	Zürcher Bauernsekretariat, Nüscherstrasse 35	8001 Zürich
<b>CH</b>	056 462 51 55	SBV Versicherungen, Laurstrasse 10	5201 Brugg AG 1